Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 13

Illustration: Herr Müller

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witz-Ecke VON FRITZ HERDI

Ein Junggeselle und Redaktor stellt fest: «Ich bin kein Verleger, aber ich han en schaurige Verlaag dihaim.»

«Darf ich mich zu euch setzen?» fragt der Zauberer im Lokal seine Kollegen. «Aber klar, beschaffe dir einen Stuhl und nimm Platz!» rufen sie einstimmig. «Einen Stuhl?» meint da der Zauberer, «wo soll ich denn einen Stuhl hernehmen? Kann ich denn zaubern?»

Ein kleiner Osterhase zum andern kleinen Osterhasen: «Du. sag mal, glaubst du eigentlich an Hühner?»

Ein Mann zu einem Kollegen, der in den Ferien mindestens zehn Kilo zugenommen hat: «Warst du auf den «Kulinarischen Inseln»?»

«De Häftling hät eigetlich en ganz vernümftige li-druck gmacht und sich klar und allgemeinverschtäntlich uustruckt.» «Was hät er gsait?»

«Gfluechet uf d Polizei.»

Ein Stimmbürger nach den Wahlen: «Denkt daran: Das wahre Programm eines Politikers erkennt man dann, wenn er keine Wahlen vor sich hat.»

Gemeinderat I in einer Sitzung: «Sie wissen, dass man in Dijon den Senf erfunden hat?»

Gemeinderat II: «Sie haben uns das Produkt von Dijon heute serviert.»

Eine Kundin zum Lebensmittelhändler: «Warum kosten bei Ihnen die bemalten Eier nur halb so viel wie die unbemalten?»

Der Händler: «Weil es so schwierig ist, bei den zu Ostern nicht verkauften Eiern die Farbe wieder wegzumachen.»

Ein Ungenierter beim Anblick der Fotos des neuen geplanten Volkswagens: «En ii-packte Töff!»



ANZEIGE

